



Liebes Team vom Jugendkulturrat,

erst mal ein großes Dankeschön für eure finanzielle Unterstützung unseres Graffiti Projekts. Es war für alle Teilnehmer eine spannende und lehrreiche Erfahrung.

Am 10.05.2015 konnten wir nach anfänglichen Startschwierigkeiten endlich unser lang geplantes Projekt starten. Ein Teil unserer Ehrenamtlichen Helfer haben gemeinsam mit einigen Besuchern unserer Einrichtung an dem Graffiti mitgewirkt. Der professionelle "Maler" hat uns einen Einblick in seine Welt gegeben. Für viele von uns eine Welt, die uns bis dato völlig unbekannt war.

Zum einen haben wir gelernt, dass die Bezeichnung "Sprayer" in der Szene als ziemlich verpönt und unfreundlich gilt.

Zum anderen hat er uns viele Handgriffe gezeigt, wie man eine Spraydose richtig führt und wie ein Graffiti professionell entsteht.

Im ersten Schritt haben wir alle auf einem DIN A4 Bogen unser eigenes Motiv entworfen. Hierbei war es wichtig darzustellen, was jeder einzelne von uns unter einem Graffiti versteht und wie es in unserer Vorstellung aussieht.

Im nächsten Schritt hat uns der Künstler Delles, so nennt er sich in der Szene selber, gezeigt, wie man mit verschiedenen Schattierungen und 3D Effekten, die unterschiedlichsten Effekte erzeugt.

Nach einer kleinen Pause, hat Delles nach unseren Vorstellungen ein großes Graffiti auf unsere Hauswand gesprayt. Jeder durfte sich jetzt selber an dem Endprodukt beteiligen. Viele von uns hatten etwas Angst: "Hoffentlich versau ich es jetzt nicht" und "Wenn ich jetzt ein Fehler machen bleibt es verewigt und jeder weißt, dass ich daran Schuld bin". Aber alle diese Gedanken waren am Ende unbegründet. Nachdem wir nach einigen Versuchen den Dreh raus hatten, hat es immer mehr Spaß gemacht und wir wollten gar nicht mehr aufhören. Am Ende ist ein wirklich tolles Bild entstanden, das nun groß auf der Hauswand unseres Luur-ups prangt. Es war ein tolles Gefühl, an der Entstehung des Graffiti auf diese Weise beteiligt gewesen zu sein.

Am Ende des Tages konnte jeder auf seiner eigenen kleinen Leinwand, sein persönliches Graffiti sprühen. Auch das hat uns große Freude bereitet. Das eigene Kunstwerk durfte natürlich jeder mit nach Hause nehmen. Dort hat es sicherlich bei jedem von uns einen besonderen Platz erhalten.

Abschließend möchten wir uns alle bei euch für diese Möglichkeit bedanken. Dieses Projekt hat uns noch näher zusammengeschweißt und uns ein neues Aushängeschild unseres Treffs geschenkt.

Mit freundlichen Grüßen

Die Ehrenamtlichen vom Luur-up